

Presseinformation

Frei zur Veröffentlichung: sofort

Datum: 06.08.2010

Kein Rotstift bei Bildung und Familie

Rödermärker SPD-Fraktion wirbt zum Schulbeginn für eine bessere Bildung

(Rödermark) Gegen die derzeit drohende Sparpolitik auf Kosten von Bildung, Betreuung und sozial Benachteiligten protestiert die Rödermärker SPD-Fraktion bei einem Aktionstag „Kein Rotstift bei Bildung und Familie“ am 17. August 2010. Die SPD-Fraktion wird von 7.30 Uhr - 8.30 Uhr vor der Oswald-von-Nell-Breuning-Schule in Rödermark mit einer Flugblattaktion für eine bessere Bildung werben.

„Bei Bildung und Betreuung darf trotz knapper Kassen nicht gespart werden. Nur gute Bildung garantiert unseren Kindern eine gute Zukunft“, erklärte SPD-Fraktionsvorsitzender Armin Lauer die spontane Aktion. Alle Kinder sollten daher die gleichen Chancen auf eine bestmögliche Bildung haben. Deshalb wolle man mit dieser Aktion auch ein Zeichen zum neuen Schuljahr 2010/2011 in Rödermark setzen. Ein Zeichen gegen die in Hessen geplante Kürzung in der Bildung. Lauer betonte, dass diese Kürzung alleine schon durch die Rücknahme der unsinnigen Umsatzsteuerreduzierung für Hoteliers und dem damit verbundenen Steuerausfall von 60 Mio. € in Hessen verhindert werden könnte.

Wir wollen auch in Rödermark ein flächendeckendes Angebot an echten Ganztagschulen mit pädagogischer Nachmittagsbetreuung, Hausaufgabenhilfe, integrierter Schulsozialarbeit, eine kostenlose Schülerbeförderung und kostenlosen Mittagstisch in den Schulen.

Darüber hinaus stehe die SPD weiterhin für wohnortnahe Kindergärten und Horte, die eine absolute Verlässlichkeit in der Frage Vereinbarkeit von Familie und Beruf zulasse. Dazu gehöre dann auch eine Kita-Platz-Garantie. Für die SPD sei klar, dass eine qualitativ hochwertige Betreuung den Kindern von Anfang an helfe, ihre Lernfähigkeit und Kreativität zu entwickeln. „Hier werden die Grundlagen für den Bildungserfolg gelegt und gleichzeitig durch eine gute Betreuung die Vereinbarkeit von Familie und Beruf deutlich und nachhaltig verbessert“, so Lauer.

Der SPD-Fraktionschef verwies darauf, dass es nicht sein könne, dass die Erfolge der großen Koalition auf Bundesebene wie das Elterngeld, die Kita-Platz-Garantie oder der Ausbau von Bildung und Forschung nun von der Hessischen Landesregierung ad absurdum geführt und der Rotstift rücksichtslos missbraucht werde.

Schon gar nicht könne es sein, dass die Bildungschancen junger Menschen vom Geldbeutel der Eltern abhängig seien. Daher fordere die Rödermarker SPD-Fraktion die Hessische Landesregierung auf, die Kommunen ausreichend finanziell auszustatten, statt ein unsinniges und unsoziales Streichkonzert im Bildungssektor zu veranstalten. Das sei ungerecht und schlichtweg an der falschen Stelle gespart.

Das Motto der Zukunft, so Lauer abschließend, könne daher nur lauten „Kein Rotstift bei Bildung und Familie“. Die SPD könne eine echte Alternative anbieten. Das von ihr konzipierte „Haus der Bildung“, welches in Kürze in Hessen parlamentarisch auf den Weg gebracht werde, sei ein besseres, modernes, zeitgerechtes und zukunftsweisendes Modell.

Bei Rückfragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Fraktionsvorsitzenden der SPD:

Armin Lauer

Mobil: 0173 – 3016161

Email: lauer@spd-roedermark.de